

Kellersanierung

Feuchtigkeit, die auf verschiedenen Wegen in die Bausubstanz eindringen kann, ist die Ursache für feuchte Keller und damit einhergehende muffige Gerüche. Um die Durchfeuchtung in den Griff zu bekommen und einen dauerhaften Schutz zu erhalten, ist es ratsam, eine Außenabdichtung durchzuführen. Hierzu ist es erforderlich, dass die betroffenen Kellerwände von außen freigelegt werden.

Nach der Freilegung wird das alte Mauerwerk gereinigt, und schadhafte Stellen werden ausgebessert. Die Wände werden mit einer Grundierung und Haftbrücke eingestrichen und im Anschluß mit einer speziellen Dickbeschichtung versehen. Um die Abdichtungshaut vor äußerlichen Einwirkungen zu schützen, wird zusätzlich eine Drän-Schutzschicht angebracht. Um die neuen Wärmeschutz-Verordnungen zu erfüllen, kann zusätzliche eine Perimeter-Dämmung angebracht werden.

Im Anschluss daran wird in Sohlenhöhe eine Dränage verlegt und mit einem Kieselbett versehen. Danach werden Sand und/oder Mutterboden aufgefüllt und der Keller kann von innen renoviert werden. Bereits in kurzer Zeit ist eine starke Verbesserung des Kellerklimas feststellbar. Die Räume können in herkömmlicher Weise wieder als Abstell- und Vorratskammern genutzt oder auch als Hobbyraum, Büro, Fitness-Studio oder Sauna ausgebaut werden. Die Ideen einer Kellerwohnlandschaft lassen sich nach den Sanierungsmaßnahmen außen schnell realisieren.

